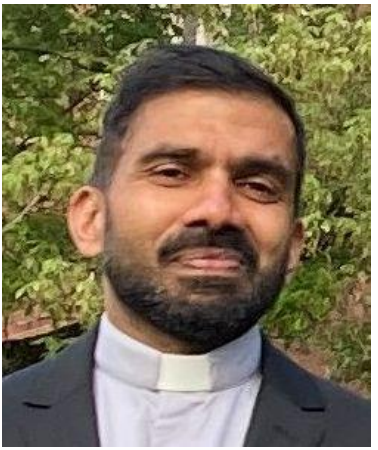
Gemeinde unterwegs

Pfarrbrief für St. Joseph, Stadthagen
mit St. Barbara, Lindhorst und Herz Jesu, Sachsenhagen

Nr. 3 7. Juni bis 28. September 2025

Sommerzeit – eine Zeit zum Aufatmen, Innehalten und Neuwerden



Liebe Schwestern und Brüder,
wenn die Tage länger und die Abende milder werden, wenn das Leben sich nach draußen verlagert und die Natur in voller Blüte steht, dann spüren wir: Der Sommer ist da. Für viele Menschen ist diese Zeit nicht nur von Licht und Wärme geprägt, sondern auch von Vorfreude. Vorfreude auf Urlaub, auf Begegnungen, auf eine Pause vom oft hektischen Alltag.
Die Sommermonate laden uns ein, einen Gang zurückzuschalten. Sie schenken uns Gelegenheit körperlich und geistlich zur Ruhe zu kommen, neue Kraft zu schöpfen und vielleicht auch den Blick neu auf das Wesentliche zu richten. Nicht selten finden wir gerade in der Stille, im Loslassen von Terminen und Verpflichtungen, eine tiefere Begegnung mit uns selbst und mit Gott.
Wie treffend bringt es ein Hymnus aus dem Stundenbuch zum Ausdruck:
,,Die Glut des Mittags treibt uns um,
die Stunden eilen wie im Flug;
du, Gott vor dem die Zeiten stehn,
laß uns ein wenig bei dir ruhn.
Wir atmen fiebrig und gehetzt,
der Streit flammt auf, das rasche Wort;
in deiner Nähe, starker Gott,
ist Kühlung, Frieden und Geduld.“
Ich möchte Sie ermutigen, die Sommerzeit nicht nur als äußere Erholung, sondern auch als geistliche Chance zu verstehen. Vielleicht finden Sie Zeit für ein gutes Buch, für ein stilles Gebet, für ein Gespräch mit einem lieben Menschen oder einfach für ein bewusstes Wahrnehmen der kleinen Zeichen von Gottes Gegenwart in Ihrem Alltag. Im Rauschen der Bäume, im Lächeln eines Kindes, im Duft der Blumen oder in der Weite des Himmels.

Sommerzeit – eine Zeit zum Aufatmen, Innehalten und Neuwerden

Auch wenn sich das Gemeindeleben in den Ferienmonaten oft ein wenig verlangsamt, bleibt unsere Gemeinschaft lebendig. Unsere Kirchen stehen offen als Orte der Einkehr, des Gebets und der Dankbarkeit. Ob Sie zuhause bleiben oder in die Ferne reisen: Gott geht mit. Er kennt keine Ferien, keine Pause. Seine Liebe begleitet uns, wohin wir auch gehen.
Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Sommerzeit. Mögen Sie erholsame Tage erleben, Momente der Freude, der Besinnung und der Erneuerung. Möge Gottes Segen Sie und Ihre Familien begleiten und beschützen – auf allen Wegen, an allen Orten, zu jeder Zeit.
In herzlicher Verbundenheit und mit freundlichen (….mit sommerlichen) Grüßen,
Ihr/Euer Pater Tomy

Pia Foierl

Ein Tag ohne Gebet ist wie ein Himmel ohne Sonne, wie ein Garten ohne Blumen.

Papst Johannes XXIII.

Freud und Leid
Wir gedenken unserer Verstorbenen

Dorothea Jülke, Wölpingh. früher Auhagen, 88 Jahre
Teodor Kubica, Lindhorst, 88 Jahre
Ursula Drescher, Stadthagen, 81 Jahre
Roswitha Kuchler, Wölpinghausen, 83 Jahre
Jürgen Rolke, Stadthagen, 75 Jahre
Thomas Breiter, Lindhorst, 59 Jahre
Lydia Mielchen, Stadthagen, 94 Jahre
Regina Hansel, Wendthagen,90 Jahre
Adalbert Ernst, Seggebruch, 90 Jahre
Rosalia Neuber, Stadthagen, 89 Jahre
Leopold Erwin Kertsch, Stadthagen, 85 Jahre

Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Vincent Marian und Maximilian Karol Lepsy, Stadthagen

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

Regina und Marcel Meißner, Stadthagen

Nachruf

Jürgen Rolke

* 13.03.1950 † 13.04.2025

Ein Urgestein unserer Kirchengemeinde ist von uns gegangen: am 13. April verstarb Jürgen Rolke völlig unerwartet. Sein ganzes Leben hat er im Dienst der Gemeinde gestanden. Aufgewachsen in Lindhorst wurde er bereits als Kind Messdiener in St. Barbara. Anfang der 70er Jahre heiratete er und zog mit seiner Familie nach Stadthagen, wo er sich fortan in St. Joseph engagierte. Ein Bereich war hier der Gemeindefasching, den er mit großer Hingabe organisierte. Neben vielen Jahren in der Gremienarbeit (Pfarrgemeinderat) war er auch weiterhin in liturgischen Diensten tätig. Die intensive Ausübung des Lektorendienstes qualifizierte ihn, neue Lektoren anzuleiten und auszubilden. Als Wortgottesfeier-Leiter hat er nicht nur Gottesdienste in St. Joseph gefeiert, sondern war auch zur Stelle, wenn in einer unserer anderen Kirchorte Not am Mann war. Außerdem war er im Kreisaltenzentrum sehr willkommen, wo er jeden Monat mit den Bewohnern Gottesdienst feierte. Schon jetzt plante er für Allerseelen am 2. November eine besondere Feier mit Lichtakzenten für die Verstorbenen.

Jürgen Rolke hinterlässt nicht nur in seiner Familie, sondern auch in unserer Pfarrei eine große Lücke. Sein Engagement und seine stets offene, direkte aber auch herzliche Art wird uns sehr fehlen.

Möge er in der Liebe Gottes geborgen sein und in unserer Erinnerung weiterleben.

Für die Pfarrei St. Joseph mit Pfarrer Markus Grabowski
der Pfarrgemeinderat und der Kirchenvorstand

Gruppen und Termine

Besuchsdienst:
Seniorenheim „Gümmerscher Hof“: erster Freitag im Monat

Chörchen (außer in den Ferien)
donnerstags, 20:00 Uhr Probe im Pfarrheim St. Joseph
Alle, die Spaß am Singen haben, sind herzlich willkommen. Näheres erfahren Sie bei Ina Seidl. Tel : 05721936064

Erstkommunion 2026 siehe Artikel Seite 19

Hauskommunion
Li und Sa nach Absprache
Sth am Herz-Jesu-Freitag, nach Absprache vormittags
Möchten Sie die Kommunion zu Hause empfangen, dann melden Sie sich bitte in den jeweiligen Pfarrbüros. Lindhorst 05725/1532 oder Stadthagen 05721/4019

Kirchenvorstand/ PGR/ Ortsteams
01.07. 19:00 Uhr Ortsteam Lindhorst
02.07. 19:00 Uhr PGR-Sitzung in Stadthagen
16.09. 19:00 Uhr Ortsteam Stadthagen

Kinder und Jugend (außer in den Ferien)
montags 16:30 -18:00 Uhr Gruppenstunde für Kinder ab 3 Jahren in Herz Jesu, Sachsenhagen. Anmeldungen bei Frau Dewucka, Tel. 0176-34162265 und Leonie Brandt, Tel. 0152-06336439

Männerabend
19:00 Uhr im Pfarrheim Sachsenhagen am 19.06./ 17.07./ 21.08./ 18.09.

ökumenischer Frauenkreis
Mo 04.08. 19:30 Uhr Thema: „Paulus und das antike Korinth“, im kath. Pfarrheim Lindhorst
Mo 01.09. 19:30 Uhr Thema: „“Biblische Grüße“-Schreib mal wieder!“ Im ev. Gemeindehaus Lindhorst

SaLi Shalom
Li 17.06./ 19.08./ 27.09. 19:00 Uhr Übungsabend

Wort und Brot – der andere Donnerstag (außerhalb der Ferien)
donnerstags, **außerhalb der Ferien**, in den ungeraden Wochen (19.06./ Sommerferien/ 14.08./ 28.08.) 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr im Pfarrheim Stadthagen
Für alle, die Interesse am Austausch über unseren Glauben haben. Wer kann, bringt Fingerfood mit. Alle sind herzlich willkommen!

Yoga
Nähere Informationen unter Tel. 01629331372, Conny Wagner.

Zwischen Jung und Alt
jeden 4. Montag im Monat, 19:00 Uhr, der Ort wechselt.
Eine offene Gruppe mit Menschen mittleren Alters, die sich zu gemeinsamem Gebet, Essen und geistlichem Austausch trifft. Der Ort des Treffens wechselt durch alle Pfarreien im ÜPE Raum.
Der Link zur Gruppe lautet:
https://chat.whatsapp.com/EkuKNGcQ1MOJO7gzXqbOsx
Ansprechpartner ist Tobias Schimmelpfennig. Der Ort des jeweiligen Treffens kann in den Pfarrbüros erfragt werden.

Urlaub in den Pfarrbüros:
Vom 13. Juni bis 02. Juli ist das Pfarrbüro in Lindhorst geschlossen.
Vom 4. August bis 22. August ist das Pfarrbüro in Stadthagen nur am Dienstag und am Freitag von 10:00 Uhr bis 12:00 besetzt.
Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört.

Caritas Haussammlung 2025

„Gemeinsam für Menschlichkeit“
Die diesjährige Caritas-Haussammlung wird vom 1. bis zum 15. September 2025 als Zahlschein-Sammlung durchgeführt.
Die Hälfte der eingegangenen Spenden verbleibt in unserer Kirchengemeinde und kann unbürokratisch und zielgerichtet für einzelne Notfälle eingesetzt werden.
Haben Sie keinen Brief erhalten und möchten spenden, nehmen Sie bitte einen Spendenbrief aus der jeweiligen Kirche mit. Vielen Dank für die Unterstützung.
Für die Pfarrcaritas, *Margarete Solbach*

TelefonSeelsorge®
Ostwestfalen | 2024 40 Jahre ganz Ohr!

Sie erreichen uns unter
0800 111 0111 oder
www.telefonseelsorge-ostwestfalen.de

Termin in St. Joseph,
Stadthagen, Bahnhofstr. 3
28. Juli ab 12:00 Uhr

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Roman Rofalski gastiert in der St. Martini-Kirche Stadthagen

Am Samstag, den 21. Juni 2025 um 19.30 Uhr präsentiert Roman Rofalski in der Konzertreihe „Schaumburger Künstler musizieren in Schaumburg“ sein neues Programm zum 150. Geburtstag von Maurice Ravel in der St. Martini-Kirche in Stadthagen.
Der Pianist und Komponist Roman Rofalski ist Professor an der Musikhochschule Hannover. Er widmet Maurice Ravel, dem Meister des Impressionismus, ein Programm, das seine Werke in einen Kontext von Improvisation und zeitgenössischer Klangmanipulation stellt. Roman Rofalski - gebürtig aus Stadthagen - interessiert sich zeitlebens für die Grenzbereiche zwischen Jazz und Klassik. Es werden Ravels Originalwerke erklingen genauso wie freie Improvisationen über das Material.

VVK: Touristinfo Stadthagen, den Filialen der Sparkasse Schaumburg, der Buchhandlung Schmidt in Stadthagen, den Geschäftsstellen der Schaumburger Nachrichten Stadthagen und der Landeszeitung in Bückeburg und der Hofbuchhandlung Frommhold in Bückeburg

Neu anfangen

Unter diesem Motto haben wir in St. Joseph-Stadthagen einen Glaubenskurs durchgeführt. Christel Kohlmeier, Andreas Wiechmann, Sabine Kalkmann und Pfarrer Markus Grabowski: wir vier haben im Frühjahr ordentlich die Werbetrommel gerührt und freuten uns als Leitungsteam an den sieben Abenden in der Fasten- und Osterzeit reger Teilnahme aus allen vier Pfarreien des ÜPE-Raumes und aus der Ökumene.

Inhaltlich hat uns der Schweizer Pfarrer Leo Tanner begleitet, der den Glaubenskurs für suchende, kirchennahe und ferne Menschen mit Videobeiträgen konzipierte. Die TeilnehmerInnen konnten sich in Impulsen, in Austauschgruppen, in der Stille, im Gottesdienst, in täglicher Betrachtung und Gebet neu auf den Glauben einlassen. Der Glaubenskurs wollte weniger Glaubenswissen vermitteln oder theologische Schulung sein.

Ausgehend von Lebensfragen, angelehnt an den eigenen Alltag, an Krisen und persönlichen Erfahrungen konnten wir uns im Glauben neu vergewissern, einüben und stärken. In besonderer Erinnerung bleibt der Abend der Versöhnung, an dem wir unsere persönliche Schuld angeschaut und Gott abgeben konnten. Neu anfangen – dieses Vorhaben ist eng mit dem Osterereignis und Wirken des heiligen Geistes geknüpft. Wer aber ist dieser Heilige Geist? Wie kann ich ihm näherkommen und ihn ansprechen?

Mit diesen und vielen anderen Fragen haben wir den Glaubenskurs mit einer Agape, also einem kleinen schlichten Abendessen beendet. Nein, wir haben so viel stärkende Gemeinschaft und Freude erlebt, dass wir über ein Nachtreffen im Juni 2025 hinaus am Glauben dranbleiben und neu werden wollen. Dazu soll es Folgeveranstaltungen geben. Vielen Dank allen Beteiligten.

Pfarrer Markus Grabowski

Über das Miteinander von Eucharistie und Wortgottesfeier

In einem Ministrantengebet zur Vorbereitung auf die heilige Messe heißt es:
Herr Jesus Christus, du hast gesagt:
Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.
Du bist gegenwärtig in der Gemeinde, die sich am Altar versammelt hat.
Du bist gegenwärtig im Wort des Evangeliums, das wir hören.
Du bist gegenwärtig unter den Zeichen von Brot und Wein auf dem Altar.
Gib, dass wir den Dienst am Wort und am Altar
in Ehrfurcht und Freude vollziehen.
Lass uns mit der ganzen Gemeinde Dich loben und preisen,
in dieser Stunde und in unserem ganzen Leben. Amen.

In diesem Gebet wird deutlich, dass Gott auf mindestens zwei Weisen zu uns kommt und unter uns gegenwärtig wird: in **Wort** und **Sakrament**. Der Wortgottesdienst ist kein bloßer Vorspann, sondern bildet mit dem zweiten Teil, der eigentlichen Eucharistiefeier, die eine heilige Messe. Die Kirche spricht von der „**Liturgie des Wortes**“ und drückt ihre Hochachtung vor dem Wort Gottes im II. Vatikanischen Konzil wie folgt aus: *„Gegenwärtig ist Christus in seinem Wort, da er selbst spricht, wenn die heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden.“* (Liturgiekonstitution 7) Das Konzil hat die Bedeutung des Wortes Gottes und seine Verehrung weiter dadurch hervorgehoben, indem es festhält: „*Auf, dass den Gläubigen der Tisch des Gotteswortes reicher bereitet werde, soll die Schatzkammer der Bibel weiter aufgetan werden, so dass innerhalb einer bestimmten Anzahl von Jahren die wichtigsten Teile der Heiligen Schrift dem Volk vorgetragen werden*.“ (Liturgiekonstitution 51). Und weiter führt das Konzil aus: *„Die Kirche hat die heiligen Schriften immer verehrt wie den Herrenleib selbst.“* (Konstitution über die Offenbarung 21).

Nach den Lehren des Konzils feiern wir die Eucharistie als „Quelle“ und „Höhepunkt“ allen christlichen Lebens. Für viele Gläubige ist der Empfang der heiligen Kommunion dabei immens wichtig. Nach der Lehre der Kirche könne wir ohne Eucharistie und die heilige Kommunion nicht leben. Sie baut die Kirche auf und ermöglicht Kirche sein. Doch möchte ich intensiv darum werben, die Liturgie des Wortes als Teil der Messe und die „Wortgottesfeier“ als eigenständige Gottesdienstform, die wir aktuell im ÜPE-Raum sonntags als auch werktags feiern, nicht als „Konkurrenz“ oder als eine „minderwertige“ Gottesdienstform zu betrachten. Es wäre

ein Fortschritt und eine Bereicherung, wenn wir uns in unseren Gemeinden intensiver auf das Wort Gottes einlassen würden. Und es wäre doch eine enorme Bereicherung, wenn wir in kleinen Gemeinschaften das Wort Gottes teilen und auch in der Kirche auf diese Weise Gottes Gegenwart im Glauben wahrnehmen würden.
Nicht zuerst aber doch auch erfordert die aktuelle Situation des Priestermangels, an deren Präsenz und Dienst die Feier der Eucharistie geknüpft ist, ein weites Herz und ein differenziertes Denken. Neben der eucharistischen Frömmigkeit und dem Verlangen nach der Kommunion „müssen" wir neu und weiter lernen, intensiver das Wort Gottes zu hören und Gott in der Wortgottesfeier hörend zu verehren. Unser Bischof Heiner und die Liturgiekommission lassen Raum dafür offen, ob in unserem Pfarrgemeinden die heilige Kommunion in der Wortgottesfeier ausgeteilt wird oder nicht. Theologisch gehört die heilige Kommunion enggeknüpft an die Eucharistie in den einen Vorgang der Wortgottesfeier, der Darbringung und Wandlung. So ist es uns in Absprache mit den WortgottesfeierleiterInnen und den Gremien überlassen, gewissenhaft über die Wortgottesfeier mit oder ohne Kommunion nachzudenken und dazu verlässlich in jeder Pfarrei eine Entscheidung zu treffen.

Ich danke ausdrücklich allen LeiterInnen der Wortgottesfeier in unseren vier Pfarrgemeinden für ihren zuverlässigen, treuen Dienst, der mit Freude aber auch mit vielen Mühen verbunden ist. Ich denke, die Wortgottesfeierleitenden würden sich noch vielmehr in ihrem kostbaren Dienst ermutigt fühlen, wenn wir als Gemeinschaft der Gläubigen die **Wortgottesfeiern** genauso gern und mit innerer Anteilnahme besuchen würden und achten, wie auch eine hl. Messe. Danke.
Pfarrer Markus Grabowski

pixabay.com/de/photos/kindersegnung-papst-religion-rom-604358/

Nachruf zu Papst Franziskus

Papst Franziskus begann seinen Dienst am 13. März 2013 mit dem Segen Urbi et orbi.

Und der Heilige Vater beendete seinen Dienst am Ostersonntag, 20. April 2025 mit dem großen Segen über die Stadt und den ganzen Weltkreis. Am nächsten Morgen hat Papst Franziskus seinen Geist in die Hände des Vaters zurückgegeben.

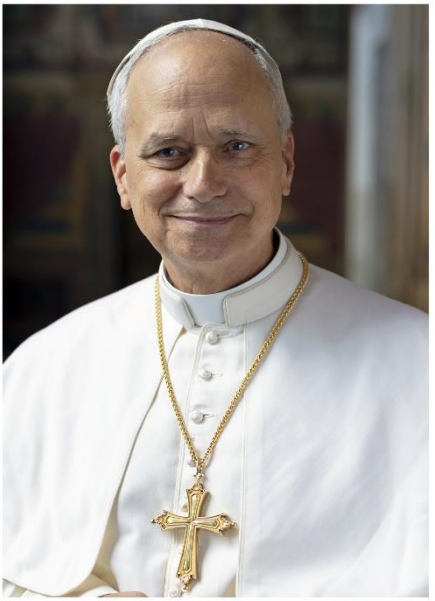
Was bleibt von dem ersten Südamerikaner und Jesuiten, der auf dem Stuhl Petri 12 Jahre die Kirche leitete?

„Ihr sollt den Stallgeruch der Schafe tragen“. Diesen Appell richtete der Heilige Vater an seine Priester und verstand sich selbst als ein Hirte aus dem Volk und für das Volk. Ein Kind trat vor ihn. Der Junge weinte und vertraute dem Heiligen Vater an, dass sein Vater schon verstorben sei. Würde er nun als nicht gläubiger Mensch in den Himmel kommen? Papst Franziskus drückte den Jungen väterlich an sich und sprach ihm Trost zu. Was wird Franziskus dem Jungen auf offenem Podium vor lauter Kindern und Erwachsenen wohl zugeflüstert haben … Franziskus, ein Papst der Nähe.
Auf den Spuren des heiligen Franziskus hat Papst Franziskus einen einfachen Lebensstil geführt. Er fuhr am Weißen Haus in einem kleinen Fiat vor und trug Straßenschuhe. Der Papst verzichtete auf seine Wohnung im Papstpalast und wohnte im Gästehaus Santa Marta. *Franciscus* – mehr wird auf seiner Grabplatte in seiner Lieblingskirche Santa Maria Maggiore nicht zu lesen sein. Wohl deshalb hat ein Obdachloser an Kolonaden von St. Peter tief getrauert und sagte: „Papst Franziskus wird uns fehlen. Er war einer von uns“. Seine Reisen etwa auf Lampedusa oder in die Mongolei belegen seine Absicht, den Armen, Entrechteten, den Flüchtlingen und den am Rande stehenden Menschen besonders beizustehen.

Kurz nach dem Tod des Papstes sprach mich eine evangelische Christin voller Betroffenheit an und sagte: „Franziskus war auch unser Papst“. Franziskus hatte Angst vor einer verschlossenen, elitären Kirche, die sich um sich selbst dreht. „Verlasst Euer Sofa *und die Komfortzone*“. So rief der Papst Jugendlichen auf dem Weltjugendtreffen 2016 in Krakau zu. Franziskus war ein Brückenbauer zu allen christlichen Konfessionen, Religionen und Menschen guten Willens. Dafür hat er schon mal die Dogmatik, das Kirchenrecht, den Katechismus aus der Hand gelegt und das Herz sprechen lassen. Papst Franziskus stieß Türen auf und brachte vielen Menschen, Sündern wie Heiligen Gottes Barmherzigkeit entgegen.

Mit seinen vier Enzykliken Lumen fidei, Laudato si, fratelli tutti und Dilexit nos griff der Papst sowohl religiös spirituelle wie auch soziale und politische Themen heraus und brachte sie in Kirche und Gesellschaft ein. Mit seiner Absicht, eine synodale Kirche auf den Weg zu bringen bleibt Franziskus als Pilger der Hoffnung in unvergessen in unseren Herzen.
Pfr. Markus Grabowski!

Für seinen Nachfolger Papst Leo erbitten wir Gottes reichen Segen und die Fülle der Gaben des heiligen Geistes.



Leo P.P. XIV

"Ich danke meinem Gott jedes Mal, wenn ich an euch denke." (Philipper 1, 3)

Liebe Gemeinden in Bad Nenndorf, Bückeburg, Rinteln und Stadthagen,

mit diesen Worten des Apostels Paulus möchte ich mich an Sie wenden – Worte, die mir tief aus dem Herzen sprechen. Sie kamen mir in den Sinn, als ich mich heute hinsetzte, um Abschied zu nehmen. Abschied von vier Jahren (in Bückeburg und Stadthagen) (zwei Jahren in Bad Nenndorf und Rinteln) gemeinsamen Weges voller Begegnungen, voller Leben, voller Glaube – mit Höhen und Tiefen, Licht und Schatten, Zweifeln und Segen.

Ich durfte mit Ihnen leben, feiern, beten, trauern und hoffen. Ich denke zurück an meinen ersten Gottesdienst in Ihren Gemeinden – an die vielen erwartungsvollen Gesichter, an offene Herzen und unbekannte Namen. Aus Fremden wurden Vertraute, aus Vertrauten Freunde, aus vier Gemeinden wurde für mich Heimat.

Ich habe so viel empfangen – mehr, als ich je in Worte fassen kann: Vertrauen, Mitgehen, Gebet, Geduld. Wir haben das Leben miteinander geteilt – in freudigen Momenten wie Taufen, Erstkommunionen, Firmungen und Hochzeiten, in fröhlichen Festen und stillen Gebeten. Aber auch in den schweren Stunden durften wir einander tragen – in Krankheit, in Abschieden und in der Trauer.

Als Ihr Priester durfte ich oft mitten in Ihr Leben hineinsprechen, Sie begleiten, segnen, Ihnen zuhören – und selbst so viel lernen. Für all das bin ich Ihnen von Herzen dankbar.

Jetzt heißt es Abschied nehmen. Nicht, weil ich Sie vergesse – das werde ich gewiss nicht. Sondern weil Gott mich weiterführt, auf neue Wege, zu anderen Menschen, die auf Seelsorge warten. Ich gehe nicht, weil es hier nichts mehr zu tun gäbe – sondern im Vertrauen, dass der gute Hirte, der uns alle begleitet, auch Sie weiterhin führen wird.

Halten Sie fest an der Gemeinschaft. Tragen Sie einander weiter im

Gebet. Kirche lebt nicht allein durch Priester – sondern durch Sie: durch Menschen, die im Alltag glaubwürdig lieben, hoffen und handeln.

Ich gehe mit einem Herzen voller Erinnerungen – an strahlende Augen, stille Begegnungen, gelebten Glauben. Und ich lasse ein Stück meines Herzens hier, bei euch, in euren Gemeinden, die mich tief geprägt haben.

Ich danke Ihnen und euch allen von Herzen - aufrichtig, mit großer Freude. Für die gemeinsame Zeit. Für Ihr Vertrauen. Für all die Unterstützung, das Mittragen, das Mitbeten. Herzlichen Dank für Ihren unerschütterlichen Glauben, Ihre großzügigen Herzen und Ihre aktive Präzenz in unseren Pfarrgemeinden.

Ich freue mich sehr, dass ich mich auch persönlich bei Ihnen verabschieden darf – und lade Sie herzlich zu den Abschiedsgottesdiensten ein: **Bad Nenndorf:** 20. 07., **Rinteln:** 27. 07., **Bückeburg:** 03.08 und **Stadthagen:** 10. 08. In diesen Gottesdiensten möchte ich mich in jeder Gemeinde ganz persönlich bedanken.

Vergelt's Gott – für alles. Ich werde mit Ihnen im Gebet verbunden bleiben.

Mit herzlichem Dank und in christlicher Verbundenheit,
Ihr/ Euer

Pater Jacob

Liebe Gemeinde,

mit großer Freude möchten wir Ihnen mitteilen, dass das Toilettenbauprojekt erfolgreich realisiert wurde. Die Provinz Dibrugarh der MSFS sowie die Schulleitung der **Holy Rosary School in Purul** bedanken sich von Herzen bei Ihnen für Ihre großzügige Unterstützung.

Die Schulkinder sind über die neue Einrichtung sehr glücklich. Dank Ihrer Spenden konnte ein äußerst dringender und notwendiger Bedarf an der Schule gedeckt werden, die nun in vollem Umfang funktioniert.

Einige Fotos des Projekts haben wir beigefügt.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe und Ihr Engagement!

Ihr/ Euer Pater Jacob

Friendship – Rhythm & Joy singt Konzert in St. Barbara

Bei strahlendem Sonnenschein und in bester Laune lud der bekannte Chor Rhythm&Joy zu einem Konzert im Frühjahr in die St. Barbara Kirche nach Lindhorst ein. Der Raum war bis auf den letzten Platz gefüllt; es wurden sogar noch Stühle dazu gestellt.

Durch den Haupteingang zog der Chor schließlich ein. 60 Sängerinnen und Sänger standen der rappelvollen Kirche gegenüber – mit strahlenden Augen und munterem Lächeln in den Gesichtern.

Nach einer kurzen Einleitung und einem Gebet für den kürzlich verstorbenen Papst Franziskus begannen die Musikerinnen und Musiker, das Publikum auf eine Reise mitzunehmen – mit vielen bekannten Popsongs der vergangenen Jahrzehnte, die unter dem Motto „Friendship – Freundschaft“ liebevoll zusammengestellt und eingeübt wurden. Chorleiter Henning Schneider dirigierte gekonnt das Ensemble; die Titel wurden von einzelnen Chormitgliedern mit viel Witz, Humor und Charme eingeleitet.

So gab es begeisterten Applaus nach jedem Stück und stehende Ovationen am Ende des Konzertes. Statt eines Eintritts erbat der Chor ein Spende, die dann entsprechend großzügig ausfiel.

T. Schimmelpfennig

Erstkommunionfeier in St. Joseph und St. Barbara

In diesem Jahr gab es sowohl in Stadthagen als auch in Lindhorst eine Erstkommunionfeier. Am 18. Mai sind in St. Joseph 19 und am 25. Mai in St. Barbara 8 Mädchen und Jungen das erste Mal zum Tisch des Herrn gegangen und haben Jesus in Gestalt des Brotes empfangen.

Die feierlichen Gottesdienste wurden von unseren Kirchenbands schwungvoll begleitet: in Stadthagen spielte „aufLeben“ und in Lindhorst „SaLi-Shalom“.
Wir wünschen den Kindern und ihren Familien, dass sie getreu dem diesjährigen Motto „Von Jesus gesegnet“ behütet durchs Leben gehen und fest mit Jesus und mit unserer Gemeinde verbunden bleiben.

Ulrike Hofmacher

Infos zum neuen Erstkommunionkurs 2026

Liebe Eltern,

im September beginnt der Vorbereitungskurs der Erstkommunion 2026. Alle Kinder werden im August einen persönlichen Brief zur Anmeldung bekommen.

Die Anmeldungen werden persönlich im Pfarrheim Stadthagen an folgenden Terminen stattfinden:

10.09.2025 von 10-13 Uhr
11.09.2025 von 16-18 Uhr

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern diesen wichtigen Schritt im Glauben zu gehen!

Wir würden uns freuen, wenn engagierte Menschen, die Freude daran haben, den Glauben weiterzugeben zu uns finden und die Vorbereitung der Erstkommunionkinder mitgestalten. Ob mit Erfahrung oder neu dabei – jede helfende Hand ist willkommen!

Wenn Sie Interesse haben, als Katechetin oder Katechet mitzuwirken, melden Sie sich gerne bei uns oder sprechen Sie uns persönlich an.
Wir freuen uns auf Sie!

Für das Vorbereitungsteam
Jenny Kiewel und Marian Thiele

Firmung in St. Joseph am 23.Mai 2025 mit Weihbischof Bongartz

Die Gefirmten:

Aleksandra Andrzejczyk
Deliah Buhre
Rike Costa Jubanski
Collien Düing
Enya Sophie Eckert
Wilko Göing
Nikodem Gryszkiewicz
Lina Hermes
Leon Kläne
Pia Sophie Kloß
Amelie Lampe
Hermine Lorenz
Maike Lütkebohmert
Martin Moj
Jonas Schmieding
Nero Schneberger
Jan Erik Siegel
Fabian Tisljar

Das Team:
Stefan Bank, Sophia Bode, Nero Riska, Ina Seidl, Christa und Manfred Skade
Der Kurs:
5 Samstage in St. Joseph und 5 Tage im Kloster Ludgeri in Helmstedt

Die Themen:
Kennenlernen: Ich + Du = Wir – Kirchenrallye – Geocaching: Wer war Jesu? – Die Bibel: Ein Märchenbuch? – Tod und Auferstehung – Trinität – Credo: Was glaube ich? – Spieleabend – Ethik und Moral: Was darf ich? – Die dunkle Seite der Kirche – Filmabend: Soul – Sinn des Lebens: Wozu bin ich auf der Welt? – Die 7 Gaben des Heiligen Geistes – Die Rolle der Kirche im Staat – Abend der Versöhnung – Das Firmsakrament: Zeichen und Gesten – Wie geht es weiter?

Die BeWEGtgottesdienste:
Gott begegnen: Mose im brennenden Dornbusch – Mit allen Wassern gewaschen: Taufe – Zuspruch: Salz der Erde und Licht der Welt – Wohin mit dem Leid? Kommt alle zu mir! – Stadtpilgern: Kreuz und quer mit Gott durch die Stadt – Auftrag: Geht hinaus in die Welt!

Kochen und Essen:
Nudeln mit Soße – Pizza und Pudding – Curry und Reis – Würstchen vom Grill und Nudelsalat – Wraps und Obst

Eine beseelte, gesprächsreiche, intensive und freudvolle Zeit

Für das Team
Ina Seidl

Ökumenisch gemeinsam unterwegs

Im Jubiläumsjahr 2025 feierten die evangelische Gemeinde Sülbeck und die katholische Pfarrgemeinde Stadthagen am 1. Mai einen gemeinsamen Gottesdienst in St. Joseph. Anlässlich des 1700-jährigen Jubiläums des großen Glaubensbekenntnisses (im Gotteslob Nr. 586) lautete das Motto **„Alle guten Dinge sind 3=1“**.

Vertreter:innen beider Gemeinden hatten den Gottesdienst geplant und mitgestaltet. Ausgehend von den Worten des großen Glaubensbekenntnisses formulierten sie Impulse zur Dreieinigkeit Gottes — Vater, Sohn und Heiliger Geist. Wie können wir uns das vorstellen? Was verbinden wir damit? Und wie geben uns diese Gedanken im Heute Orientierung?

Auf einer Stellwand wurde die Dreieinigkeit Gottes anhand eines Kreismodells visualisiert und Impulse zu Gott als Vater, Sohn und Heiliger formuliert (siehe Bild).

Auf dem Wandrelief hinter dem Altar in St. Joseph ist die heilige Dreifaltigkeit auch dargestellt.

Gott als Vater auf dem Thron, scheinbar unnahbar, der uns erst durch Jesus - durch den Sohn - nahegebracht wird. Sein Sohn Jesus, der uns durch sein Leiden und sein Sterben Hoffnung auf die Auferstehung schenkt und der uns vorlebt, wie wir leben und wirken sollen. Der Heilige Geist ist schließlich als Inspiration Gottes, der uns als Quelle, Atem, Liebe und Feuer ermutigt, aktiv zu werden und als Christen zu leben und zu handeln.

Gott ist die Liebe, die uns verbindet, vereint und Leitfaden in unserem Leben sein soll.

Auch die Gottesdienstbesucher: innen waren eingeladen, ihre Gedanken aufzuschreiben und auf der Stellwand zu platzieren.
Verbunden in Gesang, Gebet und gemeinsamer Aktion war dieser Gottesdienst ein Zeichen gelebter Ökumene.
Im Anschluss konnten sich die Teilnehmenden bei herrlichstem Sonnenschein im Pfarrgarten austauschen und mit Bratwurst im Brötchen und Kaltgetränken für ihr leibliches Wohl sorgen.

Für das kommende Jahr ist schon eine Einladung nach Sülbeck erfolgt - eben ökumenisch gemeinsam auf dem Weg!
Christine Holitzner-Bade

Abschlussveranstaltung
- Phase 2 -

ZUKUNFTSRÄUME
Immobilienprozesse
im Bistum Hildesheim

Am 31.März stellte das Projektteam „Zukunftsräume“ die Ergebnisse der Phase 2 „Daten erheben, verdichten, bewerten – erste Ideen entwerfen“ vor.
In einer anschaulichen Präsentation zeigten die Projektleiter Georg Hofmacher und Helmut Spiekermann den interessierten Teilnehmern die aktuelle Situation der Gemeinde mit seinen drei Kirchorten St. Joseph Stadthagen, St. Barbara Lindhorst und Herz Jesu Sachsenhagen. Der deutliche Rückgang der Mitgliederzahlen, der demografische Wandel, der fortgesetzte Rückgang von verfügbaren Geistlichen und ehrenamtlich Engagierten führt die gesamte Kirchengemeinde zu der Frage:

Wie gestalten wir in Zukunft Gemeinschaft?

In dieser dramatischen Situation sind alle Gemeindemitglieder aufgerufen, sich in die Diskussion über die Zukunft unserer Kirchengemeinde einzubringen. Nur auf breiter Basis können tiefgreifende Entscheidungen getroffen werden.

- **Mit welchem pastoralen Konzept gestalten wir unsere Gemeinschaft?**
- **Wo setzen wir Schwerpunkte, welche neuen Angebote entwickeln wir?**
- **Welche Kirchorte können wie erhalten werden?**

Bringen Sie sich ein; als Verstärkung für das Projektteam, als Ideengeber und im Rahmen des „Workshop Zukunft“ am

Freitag, 13. Juni 2025 ab 16:00 h

im Pfarrheim St. Joseph!

Für das Projektteam: Norbert Pörtner

Ergänzung vom Team „Workshop Zukunft“:
Zur Planung des Abendimbisses bitten wir um **Anmeldung bis Mittwoch, 11. Juni, 12:00 Uhr** über die Pfarrbüros. Selbstverständlich ist auch eine spontane Teilnahme ohne Anmeldung möglich.

Senioren-Kaffeeklatsch am 28. März 2025

Die Seniorenbegleitung St. Joseph Stadthagen hatte wieder einmal zum Kaffeeklatsch ins Pfarrheim eingeladen. Passend zum Frühlingsbeginn waren die Tische hübsch dekoriert und die zahlreichen Seniorinnen und Senioren ließen sich den selbstgebackenen Kuchen und leckeren Kaffee schmecken. Neben netten Gesprächen wurden wieder viele Frühlingslieder gesungen. Ina Seidl hatte die Lieder als kleines „Gesangbuch“ gedruckt und begleitete die Sängerinnen und Sänger auf ihrem Klavier.
Mittlerweile entwickelt sich der Senioren-Kaffeeklatsch zu einer regelmäßigen Veranstaltung in unserer Pfarrgemeinde. Die Seniorenbegleitung bietet darüber hinaus jedem älteren Gemeindemitglied regelmäßige Besuche an. Wenn Sie Besuch unserer Seniorenbegleitung wünschen oder selbst aktiv mitarbeiten möchten, melden Sie sich im Pfarrbüro St. Joseph T. 05721 – 4019
oder bei Norbert Pörtner T. 05721 – 93 61 660.
Für die Seniorenbegleitung St. Joseph:
Norbert Pörtner

Neuwahl des Senioren-und Behindertenbeirat Samtgemeinde Lindhorst

Die dreijährige Amtszeit des amtierenden Senioren-und Behindertenbeirat der Samtgemeinde Lindhorst endet im Oktober 2025 .
Als Neuwahltermin hat die Samtgemeindebürgermeisterin Frau Svenja Edler, Donnerstag, den 23. Oktober 2025 festgelegt .
Seit seiner Gründung im Jahre 2013 hat der Beirat zahlreiche Dinge angestoßen und viele der angestrebten Ziele erreicht.
Die Arbeit im Beirat macht uns viel Spaß bilanziert der Vorsitzende Manfred Völker .
Interessierte werden bereitwillig über die Arbeit des Beirates und die persönlichen Voraussetzungen in in einem Gespräch informiert

Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Manfred Völker -05725-6672 oder in der Samtgemeinde Lindhorst – Frau Rietz – 05725-700124 melden .

caritas

Sie sind uns eine Ehre

Anmeldung für das 2. Sommerfest

Liebe ehrenamtlich Engagierte im Bistum Hildesheim,

Wir möchten uns bei Ihnen bedanken! Sie sind herzlich willkommen am

Samstag, 30. August 2025 von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr
auf dem Gelände des Caritasverbandes für die Diözese Hildesheim e.V.,
Moritzberger Weg 1 in Hildesheim

- Begrüßung durch
  Dr. Marie Kajewski, Diözesan-Caritasdirektorin
  Dr. Armin Kriegesmann, Vorstandsvorsitzender des Bund der Caritasstiftungen
- Grußwort von Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ
- Musik mit der Band „Brazzo Brazzone"
- Für Kulturprogramm Speis und Trank ist gesorgt
- Veranstaltungsort ist barrierearm
- Melden Sie sich bitte über den QR – Code an. Sollten Sie Schwierigkeiten mit der Anmeldung haben, melden Sie sich bitte bei
  Frau Susanne Hart unter Tel. 05121 938 -141 oder via Mail: Susanne.Hart@caritas-dicvhildesheim.de
- Während der Veranstaltung werden Fotos und Videos gemacht.
- **Die Anmeldung ist ab jetzt bis zum 15.08.2025 möglich.**

Ehrenamtssommerfest - "Sie sind uns eine Ehre" am 30.08.2025 in Hildesheim von 12- 16 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Kommt und lasst uns feiern!

Termine der Feste, die wir alle gemeinsam in diesem Sommer in unserer Pfarrgemeinde feiern wollen:

22.06.25 10:00 Uhr Lindhorst Hl. Messe zu Fronleichnam

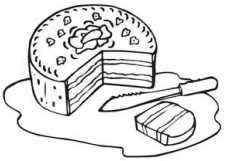
60 Tage nach Ostern feiern die katholischen Christen das Fronleichnamsfest. Viele Bräuche sind mit diesem Festtag verbunden, einer davon ist die Fronleichnamsprozession.
Nach der Hl. Messe geht die Prozession durch den Ort mit 3 Gebetsstationen. Diese Wegaltäre werden mit Blumen geschmückt und besonders die Kommunionkinder und viele andere Kinder mit Körben voller Blüten sorgen dafür, dass „Christus auf Blumen in das Himmelreich einzieht“.
Der Schlusssegen wird dann wieder in St. Barbara erteilt.
Zur Stärkung gibt es nach der Prozession Würstchen vom Grill und Getränke.

27.06.25 18:00 Uhr Hl. Messe zum Patronatsfest
in Sachsenhagen,
anschließend Begegnung

Foto: Peter Kane

17.08.25 11:00 Uhr Hl. Messe in St. Joseph, Stadthagen (einziger Gottesdienst in der Gemeinde) mitgestaltet von „aufLeben“

Anschließend <u>Gemeinde-Sommerfest</u>
Für alle Kinder stehen verschiedene attraktive Spielmöglichkeiten zur Verfügung (Hüpfburg, slackline, Schwungtuch usw.) Lasst euch überraschen.



Kuchenspenden und Salate werden vor dem Gottesdienst gerne entgegen genommen.

Gottesdienstordnung Sth=Stadthagen, Li=Lindhorst, Sa=Sachsenhagen

Samstag, 07. Juni

RENOVABIS - Kollekte

18:00	Li	Beichtgelegenheit
18:00	Li	Pfingstnovene
18:30	Li	Hl. Messe zu Pfingsten

Sonntag, 08. Juni – **Pfingstsonntag**

Apg 2,1-11,1 Kor 12,3b-7.12-13, Ev: Joh 20,19-23

RENOVABIS - Kollekte Türkollekte: Babyhospital

11:00	Sth	Hl. Messe und Kinderkirche † Jürgen Rolke; Leb. u. †† d. Fam. Dettlaff und Zientara anschließend "Treff nach 11" Kirchenkaffee -
14:00	Sth	Tauffeier Nele Birke

Montag, 09. Juni – **Pfingstmontag**

Apg 19,1b-6a,Röm 8,14-17, Ev: Joh 3,16-21

RENOVABIS Kollekte

11:00	Sa	Hl. Messe

Dienstag, 10. Juni

8:30	Sth	Rosenkranz
9:00	Sth	Hl. Messe, anschließend Frühstück

Mittwoch, 11. Juni

8:30	Li	Rosenkranz
9:00	Li	Hl. Messe
10:00	Sa	Andacht im Altenheim "*Auf der Heide*", Wiedenbrügge

Donnerstag, 12. Juni

10:30	Li	Ökumenische Andacht im „*Gümmerschen Hof*“

Samstag, 14. Juni

Sonntag, 15. Juni – **Dreifaltigkeitssonntag**

Spr 8,22-31,Röm 5,1-5, Ev: Joh 16,12-15

8:30	Sa	Beichtgelegenheit
9:00	Sa	Hl. Messe
11:00	Sth	Hl. Messe -†† Edith und Viktor Passarotto, † Pfr. Kwasek, † Bodo Kupsch, † Czeslawa Kaszube

Dienstag, 17. Juni

8:30	Sth	Rosenkranz
9:00	Sth	Hl. Messe

Mittwoch, 18. Juni

8:30	Li	Rosenkranz
9:00	Li	Hl. Messe

Donnerstag, 19. Juni – **Fronleichnam**

Gen 14,18-20,1 Kor 11,23-26, Ev: Lk 9,11b-17

10:00	Sth	Wort-Gottes-Feier im Altenheim "*Josua-Stegmann-Heim*"
19:00	Sth	Hl. Messe

Freitag, 20. Juni

10:00	Sth	Wort-Gottes-Feier im Seniorenheim „*Rosenblatt*“
10:00	Sa	Andacht im Seniorenheim "*Altes Forsthaus*"

Foto: Michael Tillmann

Der christliche Glaube an den dreifaltigen Gott hat seinen guten und tiefen Sinn. Er beschreibt, dass Gott ein lebendiger Gott ist. Er beschreibt, dass er in sich Leben und Beziehung ist. Er beschreibt, dass Gott Beziehung aufnehmen kann und will mit der Welt und seinen Geschöpfen. Gott kann und will sich ganz verströmen in die Welt und seine Geschöpfe.

Sonntag, 22. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis

Sach 12,10-11;13,1,Gal 3,26-29, Ev: Lk 9,18-24

10:00	Li	Hl. Messe zu Fronleichnam und Prozession

Dienstag, 24. Juni – Geburt des Hl. Johannes des Täufers,

Jes 49,1-6,Apg 13,16.22-26, Ev: Lk, 1,57-66.80

10:00	Sth	Schulgottesdienst Schule „*Am Sonnenbrink*“
16:00	Sth	Wort-Gottees-Feier im *Altenheim Helpsen*
18:30	Sth	Hl. Messe um Hochfest

Mittwoch, 25. Juni

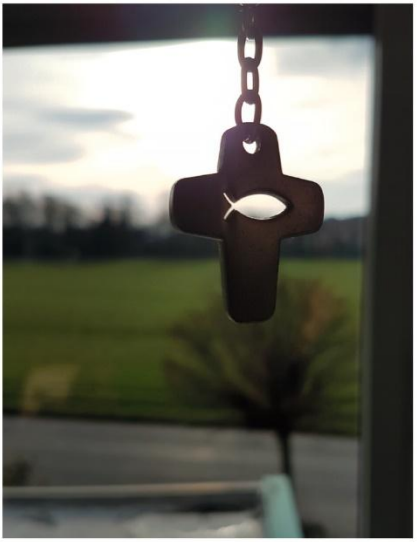
8:30	Li	Rosenkranz
9:00	Li	Hl. Messe

Freitag, 27. Juni – Heiligstes Herz-Jesu

Dtn 7,6-11,1 Joh 4,7-16, Ev: Mt 11,25-30

10:00		Wort-Gottes-Feier in der „*Erlenresidenz*“ Niedernwöhren
18:00	Sa	Hl. Messe zum Patronatsfest, anschließend Begegnung im Pfarrheim.

Foto: Michael Tillmann



Man muss sein Kreuz tragen und nicht schleppen, und man muss es wie einen Schatz fassen, nicht wie eine Last. Durch das Kreuz allein können wir Jesus ähnlich werden.

Sonntag, 29. Juni – 13. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Petrus und Hl. Paulus, Apostel

1 Kön 19,16b.19-21,Gal 5,1.13-18, Ev: Lk 9,51-62

Kollekte: Für Aufgaben des Papstes (Peterspfennig)

9:00 Sth Hl. Messe

Dienstag, 01. Juli

8:30 Sth Rosenkranz
9:00 Sth Wort-Gottes-Feier
10:00 Sa Schulgottesdienst

Mittwoch, 02. Juli – Mariä Heimsuchung

8:30 Li Rosenkranz
9:00 Li Hl. Messe, anschließend Frühstück
10:30 Li ökum. Andacht im "*Gümmerscher Hof*"

Die heiligen Apostel Petrus und Paulus haben Amt und Funktion immer in der Ausrichtung auf Christus. Ohne Christus sind sie nichts. Deshalb dürfen auch heute all diejenigen, die sich auf Petrus und Paulus berufen, nie diese Ausrichtung auf Christus hin vergessen. Ohne Christus als Mitte ist jede Verkündigung, jedes kirchliche Amt leer und hohl, ein Nichts.

Sonntag, 06. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis

Jes 66,10-14c,Gal 6,14-18, Ev: Lk 10,1-12.17-20

9:00	Li	Hl. Messe
11:00	Sth	Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 08. Juli

8:30	Sth	Rosenkranz
9:00	Sth	Hl. Messe, anschließend Frühstück

Mittwoch, 09. Juli

8:30	Li	Rosenkranz
9:00	Li	Hl. Messe
10:00	Sa	Andacht im Altenheim "Auf der Heide", Wiedenbrügge

Donnerstag, 10. Juli

18:00	Sa	Hl. Messe

Samstag, 12. Juli

18:00	Li	Beichtgelegenheit
18:30	Li	Hl. Messe

Sonntag, 13. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

Dtn 30,10-14,Kol 1,15-20, Ev: Lk 10,25-37

Türkollekte: Ruanda

11:00	Sth	Hl. Messe, -für bedrängte Christen in Syrien; +Rita Bomba

Dienstag, 15. Juli

8:30	Sth	Rosenkranz
9:00	Sth	Hl. Messe

Mittwoch, 16. Juli

8:30	Li	Rosenkranz
9:00	Li	Hl. Messe

Donnerstag, 17. Juli

10:00	Sth	Wort-Gottes-Feier im Altenheim "Josua-Stegmann-Heim"

Freitag, 18. Juli

10:00	Sa	Andacht im Seniorenheim "Altes Forsthaus"

Samstag, 19. Juli

15:00 Sth Trauung von Tina Hertrich und Veysel Sahin

Sonntag, 20. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis

Gen 18,1-10a,Kol 1,24-28, Ev: Lk 10,38-42

8:30 Sa Beichtgelegenheit
9:00 Sa Hl. Messe
11:00 Sth Hl. Messe -in bestimmter Meinung

Dienstag, 22. Juli – Hl. Maria Magdalena

8:30 Sth Rosenkranz
9:00 Sth Hl. Messe -† Josef Tschöpe und Angehörige

Mittwoch, 23. Juli – Hl. Birgitta

8:30 Li Rosenkranz
9:00 Li Hl. Messe

Freitag, 25. Juli – Hl. Jakobus, Apostel

10:00 Wort-Gottes-Feier im Seniorenheim „*Rosenblatt*“

Foto: Michael Tillmann

Nicht in Stein gemeißelt
Es ist nicht in Stein gemeißelt,
dass Anerkennung und Wertschätzung
nur erhält, wer gute Leistung zeigt.
Gottes Wertschätzung ist bedingungslos.
Wir könnten es ihm öfter nachtun.

Sonntag, 27. Juli – **17. Sonntag im Jahreskreis**
Gen 18,20-32,Kol 2,12-14, Ev: Lk 11,1-13

8:30	Sth	Beichtgelegenheit
9:00	Sth	Hl. Messe
11:00	Li	Hl. Messe

Dienstag, 29. Juli – Hl. Martha

8:30	Sth	Rosenkranz
9:00	Sth	Wort-Gottes-Feier
16:00	Sth	Wort-Gottes-Feier im Altenheim Helpsen

Mittwoch, 30. Juli

8:30	Li	Rosenkranz
9:00	Li	Wort-Gottes-Feier

Freitag, 01. August – **Herz-Jesu-Freitag**
Hl. Alfons Maria von Liguori

10:00		Wort-Gottes-Feier im Seniorenheim "Erlen Residenz", Niedernwöhren

Sonntag, 03. August – **18. Sonntag im Jahreskreis**
Koh 1,2; 2,21-23,Kol 3,1-5.9-11, Ev: Lk 12,13-21

9:00	Li	Hl. Messe
11:00	Sth	Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 05. August

8:30	Sth	Rosenkranz
9:00	Sth	Hl. Messe

Mittwoch, 06. August – **Verklärung des Herrn**
Dan 7,9-10.13-14,2 Petr 1,16-19, Ev: Mt 17,1-9

8:30	Li	Rosenkranz
9:00	Li	Hl. Messe, anschließend Frühstück
10:30	Li	ökum. Andacht im "Gümmerscher Hof"

Donnerstag, 07. August

18:00	Sa	Hl. Messe

Samstag, 09. August – Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz

18:00 Li Beichtgelegenheit
18:30 Li Hl. Messe

Sonntag, 10. August – 19. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Laurentius von Rom
Weish 18,6-9,Hebr 11,1-2.8-19, Ev: Lk 12,32-48

Türkollekte: Ruanda

11:00 Sth Hl. Messe und Kinderkirche, mit Verabschiedung von Pater Jacob
†† Luise Görlich und Erich Weiche
anschließend "Treff nach 11" Kirchenkaffee

Dienstag, 12. August

8:30 Sth Rosenkranz
9:00 Sth Hl. Messe

Mittwoch, 13. August

8:30 Li Rosenkranz
9:00 Li Hl. Messe
10:00 Sa Andacht im Altenheim "Auf der Heide", Wiedenbrügge

Freitag, 15. August – Mariä Aufnahme in den Himmel
Offb 11,19a; 12,1-6a.10ab,1 Kor 15,20-27, Ev: Lk 1,39-56

10:00 Wort-Gottes-Feier im Seniorenheim „Rosenblatt“
10:00 Sa Andacht im Seniorenheim "Altes Forsthaus"

Als Christ versuche ich, von der Ewigkeit her zu denken, so gut ich es als Mensch kann. Viel weiß ich nicht, aber eines doch: Reichtum ist vorläufig, der Zeit unterworfen und kein gutes Fundament.

Sonntag, 17. August – 20. Sonntag im Jahreskreis

Jer 38,4-6.8-10,Hebr 12,1-4, Ev: Lk 12,49-53

Kollekte für die Domkirche

	Sa	*Hl. Messe entfällt wegen des Pfarrfestes.*
11:00	Sth	Hl. Messe und Taufe des Kindes Mats Kriebel, musikalische Gestaltung „aufLeben“, **anschließend Pfarrfest**

Dienstag, 19. August

8:30	Sth	Rosenkranz
9:00	Sth	Hl. Messe

Mittwoch, 20. August – Hl. Bernhard von Clairvaux

8:30	Li	Rosenkranz
9:00	Li	Hl. Messe

Donnerstag, 21. August

10:00	Sth	Wort-Gottes-Feier im Altenheim "Josua-Stegmann-Heim"

Sonntag, 24. August – Hl. Bartholomäus, Apostel – 21. Sonntag im Jahreskreis

Jes 66,18-21,Hebr 12,5-7.11-13, Ev: Lk 13,22-30

8:30	Sth	Beichtgelegenheit
9:00	Sth	Hl. Messe -†† Familie Kolasa, Josef Waleczek, Georg Gorny , Ursula Burejza
11:00	Li	Familienmesse, musikalische Begleitung „SaLi Shalom“, anschließend Barbara´s "Klönkaffee"

Dienstag, 26. August

8:30	Sth	Rosenkranz
9:00	Sth	Wort-Gottes-Feier, anschließend gemeinsames Frühstück
16:00	Sth	Wort-Gottes-Feier im Altenheim Helpsen

Mittwoch, 27. August

8:30	Li	Rosenkranz
9:00	Li	Hl. Messe

Freitag, 29. August

10:00		Wort-Gottes-Feier in der Erlenresidenz , Niedernwöhren

Sonntag, 31. August – 22. Sonntag im Jahreskreis

Sir 3,17-18.20.28-29,Hebr 12,18-19.22-24a, Ev: Lk 14,1.7-14

9:00	Sth	Hl. Messe -Karl-Heinz Solbach und Eltern
10:00	**Sth**	ökum. Wort-Gottes-Feier zum Sommerfest der Jägerschaft am Forsthaus Halt
11:00	Sa	Hl. Messe

Dienstag, 02. September

8:30	Sth	Rosenkranz
9:00	Sth	Hl. Messe
10:30	Li	ökum. Andacht im "Gümmerscher Hof"

Mittwoch, 03. September

8:30	Li	Rosenkranz
9:00	Li	Hl. Messe, anschließend Frühstück -† Erich Schaff

Sonntag, 07. September – 23. Sonntag im Jahreskreis

Weish 9,13-19,Phlm 9b-10.12-17, Ev: Lk 14,25-33

9:30	Li	Ökum. Gottesdienst auf dem Marktplatz zum Jubiläum HGV
11:00	Sth	Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 09. September

8:30	Sth	Rosenkranz
9:00	Sth	Hl. Messe, anschließend gemeinsames Frühstück

Mittwoch, 10. September

8:30	Li	Rosenkranz
9:00	Li	Hl. Messe
10:00	Sa	Andacht im Altenheim "Auf der Heide", Wiedenbrügge

Donnerstag, 11. September – Hl. Maternus, Bischof von Köln

18:00	Sa	Hl. Messe

Samstag, 13. September

Kollekte: Welttag der sozialen Kommunikationsmittel

18:00 Li Beichtgelegenheit
18:30 Li Hl. Messe

Sonntag, 14. September – 24. Sonntag im Jahreskreis Kreuzerhöhung –

Ex 32,7-11.13-14,1 Tim 1,12-17, Ev: Lk 15,1-32

Kollekte: Welttag der sozialen Kommunikationsmittel Türkollekte: Ruanda

11:00 Sth Familienmesse,- †† Elisabeth Solbach, Emma und Herrmann Weiche
anschl. "Treff nach 11" , Kirchenkaffee

Dienstag, 16. September

8:30 Sth Rosenkranz
9:00 Sth Hl. Messe

Mittwoch, 17. September

8:30 Li Rosenkranz
9:00 Li Hl. Messe

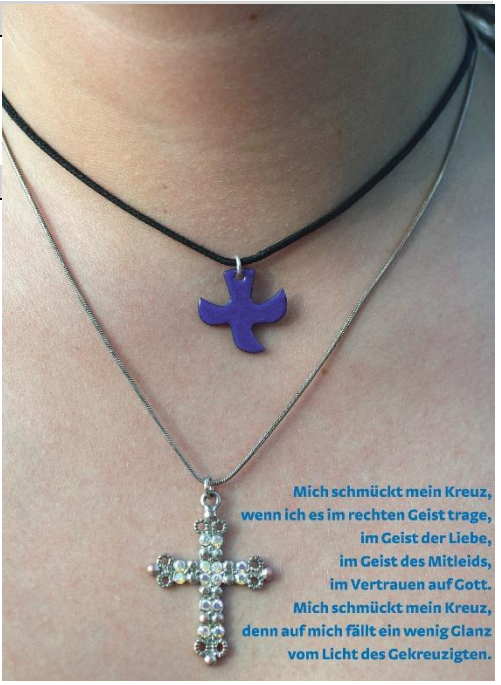
Donnerstag, 18. September

10:00 Sth Wort-Gottes-Feier
im Altenheim
"Josua-Stegmann-Heim"

Freitag, 19. September

10:00 Sth Wort-Gottes-Feier
im Seniorenheim
„Rosenblatt“

10:00 Sa Andacht im
Seniorenheim
"Altes Forsthaus"



Sonntag, 21. September – Hl. Matthäus, Apostel und Evangelist – 25. Sonntag im Jahreskreis

Am 8,4-7 1,Tim 2,1-8, Ev: Lk 16,1-13

Caritaskollekte

8:30	Li	Beichtgelegenheit
9:00	Li	Hl. Messe
11:00	Sth	Hl. Messe - +Rita Bomba, +Heinz Mannigel

Dienstag, 23. September

8:30	Sth	Rosenkranz
9:00	Sth	Hl. Messe, anschließend gemeinsames Frühstück

Mittwoch, 24. September

8:30	Li	Rosenkranz
9:00	Li	Wort-Gottes-Feier

Freitag, 26. September

10:00	Andacht in der „*Erlenresidenz*“, Niedernwöhren

Sonntag, 28. September – 26. Sonntag im Jahreskreis

Am 6,1a.4-7,1 Tim 6,11-16, Ev: Lk 16,19-31

Kollekte: Diaspora-Opfer II/2025

	Sth	*Hl. Messe <u>entfällt</u> wegen Erntedank in Sachsenhagen*
11:00	Sa	Hl. Messe zum Erntedank, musikalische Gestaltung „SaLi-Shalom“

Namen und Adressen

Pfarrer: Markus Grabowski, Bahnhofstr. 3, 31655 Stadthagen
Tel. 05721-924330 markus.grabowski@bistum-hildesheim.net

Pastor: Pater Jacob Thaile, Oberwallweg 2, 31675 Bückeburg
Tel. 05722-2890320 jacob.thaile@bistum-hildesheim.net

Pastor: Pater Tomy Jose, Lindenallee 3, 31542 Bad Nenndorf
Tel. 05723-94120 tomy.jose@bistum-hildesheim.net

Gemeindereferentin:
Sabine Kalkmann, Tel. 05722-2890319
sabine.kalkmann@bistum-hildesheim.net

Patorale Mitarbeiter:
Marian Thiele, Tel. 01752596700
marian.thiele@bistum-hildesheim.net
Anthony Tur, Tel. 05751-957540
anthony.tur@bistum-hildesheim.net

Verwaltung:
Gabriele Jacob, Tel. 05721-9800463
gabriele.jacob@bistum-hildesheim.net

Pfarrsekretärinnen beide Pfarrbüros: sekretariat@st-joseph-stadthagen.de

Stadthagen: Marita Spiekermann, Bahnhofstr. 3, 31655 Stadthagen
Tel. 05721-4019 marita.spiekermann@bistum-hildesheim.net
Öffnungszeiten: Di – Mi + Fr 9:00-12:00, Do 14:00-16:00 Uhr

Lindhorst: Marianne Westermann, Kirchstr. 7, 31698 Lindhorst
Tel. 05725-1532 marianne.westermann@bistum-hildesheim.net
Öffnungszeiten: Di / Fr 10:00 – 12:00 Uhr, Mi 9:00 – 11:00 Uhr

PGR Leitung: Ulrike Hofmacher und Christine Holitzner-Bade

Kirchortsprecher: Sth: M. Solbach, Li: T. Schimmelpfennig, Sa: A. Dewucka

Stellvertretender Vorsitzender Kirchenvorstand: Georg Hofmacher

Prävention von sexualisierter Gewalt: wir sind für euch/Sie da unter:
Stefan Bank Tel. 017695515114 oder praevention@st-joseph-stadthagen.de

Bankverbindung: (bitte Verwendungszweck und Kirchort angeben)

Gemeinde:	Spk Schaumburg	IBAN: DE63 2555 1480 0470 1439 00
Pfarrcaritas:	Spk Schaumburg	IBAN: DE57 2555 1480 0470 1408 07

Home: Stadthagen www.st-joseph-stadthagen.de
Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde St. Joseph, Stadthagen
Redakteure: M. Spiekermann, M. Westermann, Pfr. M. Grabowski, U. Hofmacher

Druck: Gemeindebrief Druckerei Redaktionsschluss:01.09.2025